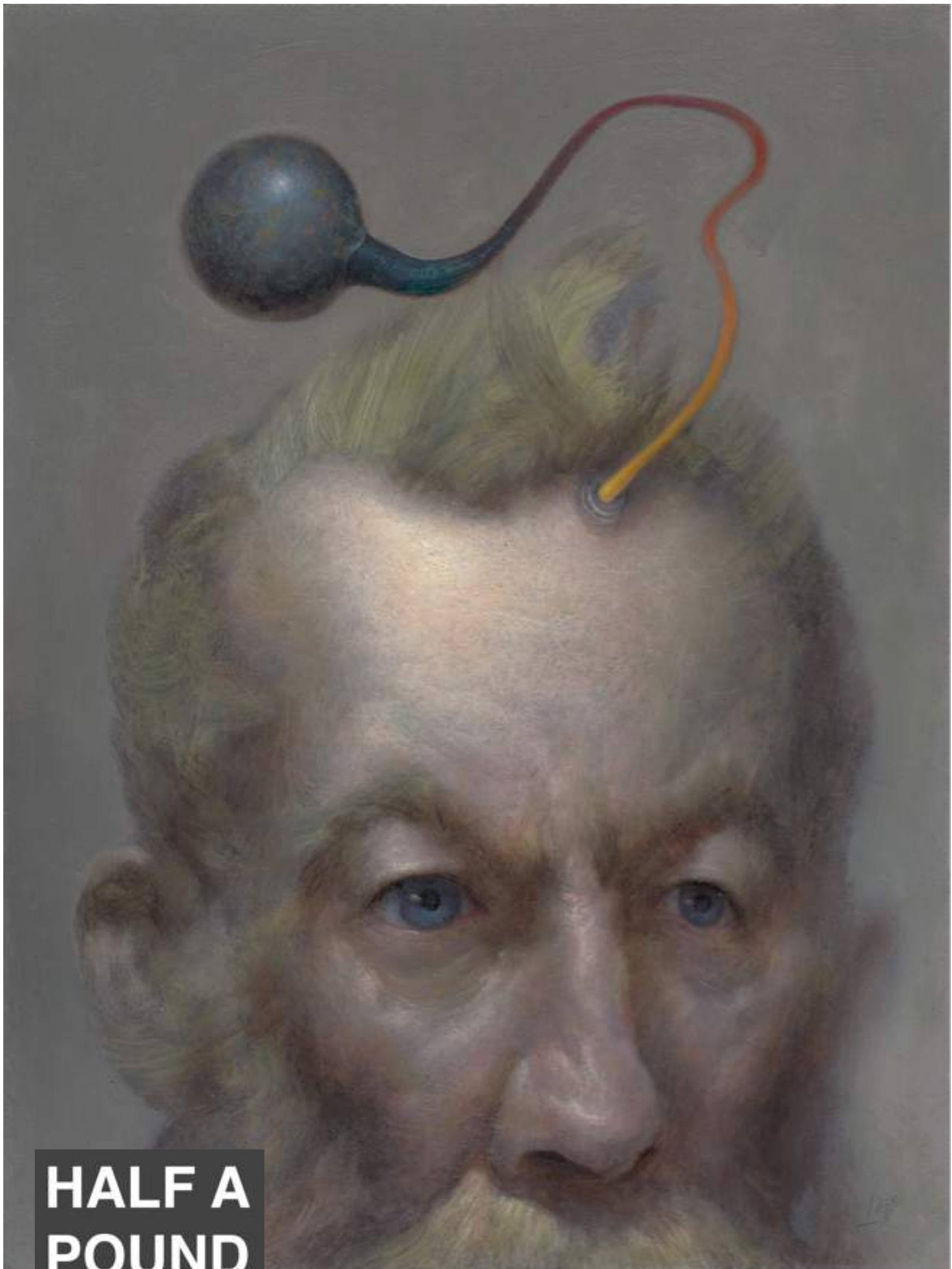


# størpunkt *paper*



**HALF A  
POUND  
OF ART**

## HALF A POUND OF ART

In our annual exhibition series HALF A POUND OF ART we unite string positions of international artists who have something innovative to offer the art world. The exhibited works are exclusively small format with a maximum size of 50 x 50 cm. The exhibition does not follow a thematic curation, crucial factors are the size and excellence of the works. The medium is kept open and offers space for painting and sculpture, as well as for photography, installations, conceptual or video art. On display are outstanding works that challenge our viewing habits, works that awaken in us a love of detail and, above all, are characterized by technical sophistication. This exhibition is conceived as an homage to the small format - a sometimes underestimated but highly exciting format in which a maximum of technical expertise and creative refinement accumulates.

KATHARINA ANDRESS, YOLANDA DORDA, KAZUHIRO HORI, FRANK KRÜGER, CHRIS LEIB, ALEXANDRA LUKASCHEWITZ, SUSANNAH MARTIN, TONINO MATTU, BRIGITTE PRUCHNOW, STYLIANOS SCHICHO, ROBIN WHITEMAN, WENDELIN WOLGEMUTH, STEFAN ZSAITSITS

Die vierte Edition der Ausstellung HALF A POUND OF ART 2020 findet am 13. November bis 18. Dezember 2020 statt.

## KATHARINA ANDRESS

Katharina Andress wurde 1984 in München geboren und studierte dort an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Hermann Pitz. Sie lebt und arbeitet in Dießen am Ammersee. In ihrer Arbeit *Fashion for Outer Space* beschäftigt sich Katharina Andress mit der Frage nach dem Zukunftskörper des Menschen. Wie sieht das Menschsein nach dem Menschen aus? Welche Verbesserungen des menschlichen Körpers durch die Technik wird es geben, mit welchen technischen Implantaten und Körpererweiterungen werden wir ausgestattet sein? Welche Kleidung werden wir tragen?

Ihre Zeichnungen und Skulpturen tragen diese Fragen in sich, ohne dass sie darauf eine eindeutige Antwort geben. Die Figuren, die eine Art Übergangsstadium abbilden sind Geschöpfe in smarten, technoiden Überlebensanzügen, die sich einer klaren geschlechtlichen Zuordnung verweigern und die das gegenwärtige menschliche Entwicklungsstadium bereits hinter sich gelassen haben. Sie strahlen Ruhe und Erhabenheit aus und der Gedanke liegt nahe, dass es sich hier auch um eine moderne Interpretation von Heiligenfiguren handeln könnte, um Kultbilder für eine Welt nach dem Ende der Welt wie wir sie kannten.



Katharina Andress, *Fashion for outer space*, Lindenholz, Polierweißfassung, 66 x 17 x 16 cm, 2020, 6800 € pro Figur

# YOLANDA DORDA



Geboren in Barcelona, wuchs Yolanda Dorda in A Coruña auf. Sie war immer schon an Kunst interessiert, so dass sie ihr Kunststudium, mit einer Spezialisierung auf Bildhauerei, an der Pablo Picasso School of Art begann. In London wurde Malerei ihre hauptsächliche Ausdrucksform. Hier kam sie in Kontakt mit Englischen Malern und dem Expressionismus, die sie maßgeblich beeinflussten. Auf ihren Leinwänden ist ein gewisser Kosmopolitismus zu entdecken, der aus ihren Englischen Erfahrungen herrührt, aber auch aus Zeiten in New York, Barcelona und Slowenien, in Kontakt mit dem künstlerischen Umfeld der Städte. Von Beginn an war Dorda Teilnehmerin zahlreicher Künstlertreffen und wurde ausgewählt für Workshops der MACUF und der CIEF Foundation. Desweiteren erhielt sie zahlreiche Preise in verschiedenen Kunstwettbewerben.

Ihre Arbeit lässt sich in wichtigen Sammlungen und Institutionen finden. Während des letzten Jahrzehnts waren ihre Arbeiten Teil von Publikationen und individuellen und Sammlungs-Ausstellungen im Land. Der expressive Pinselstrich, ihre digitalen Collagen und die sexuellen und femininen Themen ihrer Arbeiten machen sie zu einer der bemerkenswertesten KünstlerInnen auf nationaler Ebene. Sie war Teil der letzten Edition Art Madrid, dem Wettbewerb Mujeres Mirando Mujeres und seit 2018 kollaborierte sie monatlich mit der Deutschen Ausgabe des Vogue Magazines mit Malereien in denen weibliche Sexualität ohne Tabus gezeigt werden.



No Title, Öl auf Leinwand, 27 x 35 cm, 2020, 700 €



No Title, Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm, 2020, 900 €



No Title, Öl auf Leinwand, 27 x 35 cm, 2020, 700 €

# KAZUHIRO HORI

Kazuhiro Hori wurde 1969 in Japan geboren. Er schloss am Kanazawa College of Art ab. Mit Malerei als seiner Hauptdisziplin, portraitiert er gewisse Alpträumvisionen von Jugendlichen. Die surrealistischen Malereien des japanischen Künstlers stellen junge Mädchen in bunten, mit Spielzeug und Süßigkeiten ausgestatteten Landschaften, dar. Auf den zweiten Blick realisiert der Betrachter, dass die Spielzeuge bössartig sind und die unglücklichen Mädchen mit schlechten Absichten als Beute haben. Der geschaffene Kontrast ist verstörend und direkt aus traditionellen Shunga Erotik Drucken inspiriert.

Hiro portraitiert den Kontrast zwischen Niedlichkeit und Unschuld verstörend, während er die dunklen Seiten der Entwicklung zum Erwachsenwerden und der Weiblichkeit kommentiert. Zudem benutzt er die Motive zur Assoziation mit kulturellen Normen und Kuriositäten japanischer Kultur.



**suicide**, Acryl auf Leinwand, 25 x 50cm, 2020, 2000 €



Kazuhiro Hori, **briars**, Acryl auf Leinwand, 33,4 x 24,3cm, 2020, 1600 €



**fortune-telling**, Acryl, Alufolie auf Leinwand, 45 x 45cm, 2020, 2600 €



**eat me**, Acryl auf Leinwand, 30 x 30 cm, 2019, 1600 €

# FRANK KRÜGER



Frank Krüger lebt derzeit in München, Deutschland. Er ist ein autodidaktischer Künstler, der vorwiegend mit Ölfarbe arbeitet. In seinen kleinformatischen Arbeiten stellt er Menschen, insbesondere weibliche Frauen Figuren, dar.

Die Basis seiner Bilder entsteht durch Photographien, von denen er cut-outs in seinen künstlerischen Stil umwandelt. Sein Stil ist durch starkes Verwischen charakterisiert, während die Motive erst durch weitere Distanz deutlich werden.



in limbo 03, Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm, 2020, 950 €



in limbo 04, Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm, 2020, 950 €



in limbo 01, Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm, 2020, 950 €



in limbo 02, Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm, 2020, 950 €

# CHRIS LEIB



**Uncommon Ground**, Öl auf Tafel, 20 x 40 cm diptych (20 x 20 cm each) , 2020, 1600 €

Chris Leib wurde in Carmel, Kalifornien, geboren, gegenwärtig lebt und arbeitet er in Berlín. Leib erhielt einen Ehrendoktor in Anthropologie sowie ein Diplom für sein Studium der Bildenden Künste an der Academy of Arts in San Francisco. Chris Leibs künstlerische Tätigkeit gilt der Untersuchung westlicher dokumentarischer Narrative und alternativer Realitäten. Durch die symbolische Verwendung von Astronauten und Bonobo-Affen werden humorvolle, oft absurde Szenarien kreiert, die in einer historisch bedeutsamen Umgebung angesiedelt sind und Ereignisse, wie wir sie kennen, komplett umstellen.



Chris Leib, **How Long Do I Remain**, Öl auf Papier, 24 x 21,5 cm, 2020, 950 €



**Destiny's Queen**, Öl auf Papier, 29,5 x 21 cm, 2020, 1000 €



**Falsegod no 1.**, Öl auf Tafel, 20 x 15 cm, 2020, 700 €

# SUSANNAH MARTIN



**Totem 3**, Öl auf Leinwand, 42 x 56 cm, 2020, 1600 €

Susannah Martin ist in New York City, USA, geboren und lebt und arbeitet derzeit in Frankfurt, Deutschland. Sie studierte Malerei an der New York Universität. Martin hat sich in ihren Arbeiten ausnahmslos auf Akte in der Landschaft fokussiert. Mit ihren hyperrealistischen Arbeiten nimmt sie die lange kunsthistorische Tradition des Aktes und der Landschaftsdarstellung auf und transferiert beides in eine zeitgenössische, hyperreale (bildhafte) Sprache. Susannah studierte unter anderem mit Lousie Lawler und Sherrie Levine. Ihre Arbeiten lassen sich in wichtigen internationalen Privatsammlungen finden.

„Natur ist nicht länger unser zu Hause, es ist ein Reiseziel geworden. Ohne Zweifel, keine derzeitige Repräsentation eines „Akt in der Landschaft“ kann unsere extreme Entfremdung von der Natur, weder bewusst noch unbewusst, verstecken.“

# ALEXANDRA LUKASCHEWITZ



**Toxic Kawaii Tourists** (Candy Kaiju), Papier, Draht & Glasaugen, 23 x 20 x 12 cm, 2020, 1050 €

Die Münchner Künstlerin Alexandra Lukaschewitz kreiert Skulpturen und Bilder aus Papier. Ihre Liebe zur Natur, zu Science Fiction und Atomic Age Culture findet sich in Ihren Arbeiten wieder. Fasziniert von allem Ungewöhnlichen und Kuriosen erschafft sie anthropomorphe Wesen, die oftmals Popkultur und Naturgeschichte zitieren. Diese Welten werden vermischt, um neue Geschichten zu erzählen, von Expeditionen, Kosmonauten Hunden oder gefiederten Touristen. Ihre Geschöpfe erwecken Empathie und eine persönliche Verbindung zum Betrachter, sie wirken selbstbewußt, autonom und geheimnisvoll. Oft sind sie Botschafter für Themen, die Alexandra Lukaschewitz beschäftigen, wie zum Beispiel das Artensterben und manchmal stecken hinter dem niedlichen Äußeren düstere Geschichten.

Für HALF A POUND OF ART ist Ihr Thema Candy Kaiju, eine Hommage an die japanischen Fantasyfilme der 50er und 60er Jahre.



**Sticky Ultra Gum** (Candy Kaiju), Papier, Draht & Glasaugen, 18 x 14 x 14 cm, 2020, 950 €



**New Mint Toy** (Candy Kaiju), Papier, Draht & Glasaugen, 28 x 12 x 22 cm, 2020, 1340 €



**Nimrod**, Öl auf Leinwand, 50 x 40, 2019, 1800 €



**Topographie**, Öl auf Leinwand, 40 x 50, 2020, 1800 €

# TONINO MATTU



**I fedeli**, Öl auf Leinwand, 50 x 40, 2019, 1800 €



**Parade**, Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2019, 2000 €

Tonino Mattu ist ein italienischer Künstler der derzeit in Oristano, Sardinien, lebt und arbeitet. Mattus malerische Praxis ist in der Beziehung zwischen Realität und Fiktion beheimatet und schwankt zwischen Figuration und Auflösung in Abstraktion. Seine Motive fokussieren insbesondere auf sozio-kulturellen Themen der Geschichte des 20. Jahrhunderts und zeitgenössischer, (sozio-)politischer Ereignisse. Heterogene Elemente werden aus ihrem originalen zeitlichen und örtlichen Kontext genommen und wieder kombiniert.

2005 verbrachte er in Großbritannien, wo er seine Forschung auf menschliche Figuren konzentrierte und die Arbeit Lucian Freuds studierte. Zwischen 2009 und 2010 lebte er in Berlin. Seine Arbeiten lassen sich weltweit in zahlreichen privaten Sammlungen finden.



# BRIGITTE YOSHIKO PRUCHNOW



Tokyo Veil, Acryl auf Leinwand, 30 x 30 cm, 2020, 900 €



Letting Go, Acryl auf Leinwand, 30 x 30 cm, 2020, 900 €

Die deutsch-japanische Künstlerin Brigitte Yoshiko Pruchnow lebt und arbeitet als Malerin und Zeichnerin in München.

Formal oszillieren ihre Arbeiten zwischen Fotorealismus und Auflösung in rein malerische Strukturen. Formen und Farben sollen die Wahrnehmung des Betrachters für das Licht schärfen. Hintergrund dazu sind neben der Darstellung von unterschiedlichen Oberflächen und Materialität Fragen danach, wie wir mit Hilfe unserer Wahrnehmung die Welt um uns herum konstituieren. Dass die Künstlerin ursprünglich als Filmemacherin arbeitete, macht sie in ihren Perspektiven und Kompositionen deutlich.

Vorbilder sind sowohl im westlichen modernen Realismus als auch in der traditionellen asiatischen Tuschemalerei zu finden.

# STYLIANOS SCHICHO



ESCALATOR 4, Holzkohle / Acryl auf Leinwand, 2020, 50 x 40 cm, 2400 €

In Stylianos Schichos Arbeiten wird der Betrachter ermutigt, seine Standpunkte zu hinterfragen, seine Perspektive zu wechseln oder sich selbst anders zu betrachten. Stylianos Schicho beschäftigt sich immer mit Beobachtung, Kommunikation und Interaktion. Diese finden zwischen Motiv und Rezipient statt, stehen aber auch metaphorisch für die Gesellschaft und ihre Strukturen.

Auf großformatigen Leinwänden präsentiert Schicho geschickt den Balanceakt zwischen Nähe und Distanz, zwischen Intimität und Isolation. Der Künstler verschmilzt Form und Inhalt mit zahlreichen Metaphern und verweist damit auf die Diskrepanz zwischen Individuum und Kollektiv. Die Bildkonstruktionen sind gemalte Gesellschaftskritiken, die soziologische Prozesse und deren Auswirkungen als Diskussionsthemen aufgreifen.



ESCALATOR 3, Holzkohle / Acryl auf Leinwand, 2020, 50 x 40 cm, 2400 €

# ROBIN WHITEMAN



**Shell**, Porcelain, 19,6 x 5,8 x 4,3 cm, 2018, 850 €



**What remains**, Porcelain, 20 x 7,6 x 7,4 cm, 2018, 2000 €



**Mirror**, Porcelain, 20 x 10 x 7.6 cm, 2018, 1400 €

Robin Whiteman arbeitet seit ihrem 11. Lebensjahr mit Ton. Ihre Skulpturen haben eine Vielzahl an Formaten von Lebensgröße zu Kleinformatigem Porzellan. Ihren Abschluss in Keramik erhielt sie an der RIT'S School of American Crafts. Ihre Werke lassen sich in internationalen Ausstellungen finden. Sie lebt in der Finger Lakes Region von New York mit Mann, Kindern und Ziegen.

Whitemans Keramikskulpturen gehören dem Surrealismus an. Ganz aus Handarbeit ohne Gussformen, spielen ihre Arbeiten oft mit Dualität, dem Porträtieren Märchenhafter Charaktere und menschlich-animalischen Hybriden der Farblosigkeit in filigranem Porzellan gestaltet.

Sie hat Ehrungen der Members Choice Award im Rochester Contemporary Art Center, des Arena Awards des Rochester Contemporary Art Centers und ist Merit Award Gewinnerin des Clothesline Arts Festivals.



**Prelude No. 28**, Graphit auf Karton, 12,2 x 10 cm, 2020, 480 €



**Prelude No. 51**, Graphit auf Karton, 10 x 11,7 cm, 2020, 480 €



**Prelude No. 46**, Graphit auf Karton, 11,2 x 10,1 cm, 2020, 480 €



**Prelude No. 45**, Graphit auf Karton, 10,2 x 10,1 cm, 2020, 470 €



**Prelude No. 50**, Graphit auf Karton, 8 x 11,7 cm, 2020, 470 €

# STEFAN ZSAITSITS

Der österreichische Künstler Stefan Zsajtsits lebt und arbeitet derzeit in der Nähe von Wien. Nach seinem Abschluss an der Universität für angewandte Kunst in Wien 2006, erhielt er zahlreiche Preise, wie den Art Austria Award 2014. Zsajtsits widmet seine Kunst dem Zeichnen, insbesondere Bleistiftzeichnungen. Mit diesen erkundet er das Seelenleben der dargestellten Protagonisten.

Seine Arbeit zeichnet sich durch technische Raffinesse aus, während sein Zeichenstil zwischen groblinigen Strichen und Filigranarbeiten liegt.

Seine Werke lassen sich in nationalen und internationalen Privatsammlungen und Museen finden, wie beispielsweise der Albertina in Wien, der Stadtsammlung Wien und der Landessammlung Niederösterreich.

"Die Zeichnung ist für mich das Medium welches am ehesten die Flüchtigkeit reflexiver Prozesse wiederzugeben vermag. Dabei sollen die Arbeiten um die verschiedenen Ebenen menschlichen Bewusstseins, dessen Fragilität und Ambivalenz, kreisen."

## WENDELIN WOLGEMUTH



**Woman With Sunlight**, Öl auf Leinwand, 90 cm x 81 cm, 5000 €

Wendelin Wohlgemuth ist ein deutsch-amerikanischer Ölmaler mit aktuellem Wohnsitz in Berlin, der seinen BA in Studio Art mit Nebenfach Philosophie 2013 an der Western Washington University erhielt.

Wohlgemuths zentrales Interesse liegt in der Erforschung paradoxaler Funktionen von Ölfarbe.

Seine Leinwände verweisen auf die Ölfarbe in dualer Weise: Einerseits wird ihre Funktion als illusionistisches, darstellendes Medium im Sinne Albertis fenestra aperta betont, auf der anderen Seite wird die physische Substanz, der Aspekt der Materialität, expliziert.



**White Dress**, Öl auf Leinwand, 54cm x 40cm, 2500 €



**VIEW IX**, Öl auf Holz, 51 x 51 cm, 2019, 3000 €



**Girl By The Fire**, Öl auf Holz, 36 x 46 cm, 2017, 2400 €

upcoming:

## THE NEW PORTRAIT

Was zeichnet das Porträt von heute aus? Das Porträt ist eines der wohl klassischsten Genres der Kunstgeschichte. Die künstlerische Darstellung eines Menschen, die sich zumeist auf den Kopf- und Brustbereich beschränkt, scheint heute mit der Vielfalt an technischen und medialen Gestaltungsmöglichkeiten spannender denn je. Doch was ist es, das uns so sehr am Abbild eines Menschen fasziniert? Wir wollen uns dem annähern, was das zeitgenössische Porträt ausmacht!

Die Ausstellung „The New Portrait“ vereint außergewöhnliche zeitgenössische Künstler, die jeweils ihre spezifische Herangehensweise und Ästhetik proklamieren. Von abstrakten Positionen zum Figurativen, vom Bunten bis hin zum Minimalistischen, inkludiert størpunkt eine breite Vielfalt internationaler künstlerischer Positionen, um – in ihrer Zusammenstellung – dem Portrait von heute ein Gesicht zu geben.

Mit BEN ASHTON, THIERRY CARRIER, STEFAAN DE CROOCK, JAMES EARLEY, JOANNA GROCHOWSKA, CHRIS LEIB, TONINO MATTU, EDWARD POVEY, MIKAEL TAKACS, DANIELLE VAN ZADELHOFF.

Die Ausstellung findet am 19. März bis 22. Mai 2021 statt.

# størpunkt®

GALLERY FOR CONTEMPORARY ART | MUNICH

Tengstraße 32a  
München/Schwabing  
Do-So 15-19 Uhr

 Hohenzollernplatz

+49 89 99149958  
[www.stoerpunkt.com](http://www.stoerpunkt.com)  
[galerie@stoerpunkt.com](mailto:galerie@stoerpunkt.com)

